

KPH
Edith Stein

KIRCHLICHE
PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE

INSTITUT FÜR
RELIGIONSPÄDAGOGISCHE BILDUNG
FELDKIRCH

BILDUNGSPROGRAMM

2020/21

FÜR DEN

ELEMENTAR- BEREICH

HOCHSCHULSTANDORT FELDKIRCH
irpb.feldkirch@kph-es.at
www.kph-es.at/irpb-fdk

Feldkirch

Stams Innsbruck

Salzburg

Sie erhalten dieses Bildungsprogramm, weil Sie als Elementarpädagogin/Elementarpädagoge in Vorarlberg tätig sind oder uns um Zusendung gebeten haben. Wenn Sie unser Programm nicht mehr erhalten möchten, teilen Sie uns dies bitte per E-Mail an irpb.feldkirch@kph-es.at mit.

Impressum


Eigentümerin, Herausgeberin und Verlegerin:
Kirchliche Pädagogische Hochschule Edith Stein
Hochschulstandort Feldkirch
Reichenfeldgasse 8
A-6800 Feldkirch
www.kph-es.at

Gestaltung: Annja Krautgasser, Emilia Lopez
Fotonachweis: Shutterstock
Druck: Druckerei Walla GmbH

© 2020 Kirchliche Pädagogische Hochschule Edith Stein
Für den Inhalt verantwortlich: PD Dr. Petra Steinmair-Pösel

INHALT

3	Vorwort des Rektorats
4	KPH Edith Stein
5	Vorwort des Instituts
6	Mitarbeiter*innen
7	Anmeldung in PH-Online
	<u>Fort- und Weiterbildungen</u>
10	Fortbildungen
28	Lehrgänge und Seminarreihen
32	Individualisierte Fortbildungen
	• Interreligiöse und interkulturelle Beratung und Entwicklung
	• KILV und KÜLV
38	Überregionale Veranstaltungen
	<u>Informationen</u>
42	Abkürzungen
43	Wichtige Adressen
44	Referent*innen
48	Institute und Rektorat



„Ich weiß,
dass ich
jemanden in
meiner Nähe
habe, dem ich
rückhaltlos
vertrauen
könnte, und
das ist etwas,
was Ruhe und
Kraft gibt.“

Edith Stein

VORWORT DES REKTORATS

Liebe Pädagog*innen und Assistent*innen
in elementaren Bildungseinrichtungen,

das vorliegende Programm zur Fort- und
Weiterbildung an der KPH Edith Stein
wurde wie jedes Jahr in vielen Stunden
und mit einem wachsamen Blick auf Welt
und Wirklichkeit geplant. Dies geschah
bis auf letzte kleine Veränderungen vor
dem 15. März 2020. Zeitgerecht vor dem
Beginn des Arbeitsjahres 2020/21 kön-
nen Sie es nun in Händen halten und ihr
persönliches Fort- und Weiterbildungs-
jahr planen.

Zwischen diesen beiden Zeiten liegt eine
Phase der kollektiven Unklarheit und
auch Unsicherheit. Welt und Wirklich-
keit verändern sich gerade spürbar. Die
Frage, wie und wann wir wieder das uns
vertraute Leben führen können, ist sehr
präsent. Die Angst davor, dass das nie
wieder oder für lange Zeit nicht mehr
ohne größere Einschränkungen möglich
sei, geht – im Sinne des Wortes – viral.

Umso klarer zeigt sich in dieser Zeit auch
die Kraft von Gesten und Gefühlen, die
durch die notwendige Distanz hindurch

Sicherheit, Ruhe und Kraft schaffen.
Im obigen Zitat schreibt Edith Stein im
Jahr 1933, als der Zusammenbruch aller
Ordnung für Menschen wie eine christli-
che Intellektuelle mit jüdischen Wurzeln
bereits absehbar war, von einem solchen
Wissen. Es bezieht sich nicht – wie wir
wohl deuten dürften – auf ihr auch ein
knappes Jahrzehnt später ungebro-
chenes Gottvertrauen, sondern auf das
Wissen um Ruhe und Kraft durch einen
Ordensoberen und Vertrauten.

Beides, das Wissen um die Nähe unserer
Mitmenschen und jenes um die Nähe
Gottes, gibt in der Unsicherheit Ruhe
und Kraft. Beides kann auch in Ihrer
Profession als Pädagog*in bzw. Assis-
tent*in selbst vertieft und Kindern fun-
diert vermittelt werden. Wir wünschen
Ihnen, dass viele Veranstaltungen des
vorliegenden Programmes Sie dabei un-
terstützen und freuen uns, Sie an der
KPH Edith Stein begrüßen zu dürfen.

Dr. Peter Trojer
MMag. Maria Kalcsics
Dr. Nikolaus Janovsky

KPH EDITH STEIN

KPH EDITH STEIN

Die Kirchliche Pädagogische Hochschule Edith Stein ist eine staatlich anerkannte Private Pädagogische Hochschule, die in Kooperation von den drei westösterreichischen Diözesen Feldkirch, Innsbruck und Salzburg getragen wird.

Hochschulstandorte sind Stams, Innsbruck, Salzburg und Feldkirch.

Die KPH Edith Stein kooperiert mit zahlreichen Hochschulen in Europa. Studierende haben die Möglichkeit, an diesen Partnerhochschulen zu studieren.

FORT- UND WEITERBILDUNG

Im Sinne des lebenslangen Lernens finden Lehrer*innen sowie Kindergarten- und Hortpädagog*innen an unseren Hochschulstandorten Fort- und Weiterbildungsangebote zu spezifischen religionspädagogischen und pädagogischen Themen.

AUSBILDUNG

An der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Edith Stein finden Sie Ausbildungsmöglichkeiten zur Lehrerin oder zum Lehrer:

Lehramtsstudium für Primarstufe (Volksschule) mit individueller Schwerpunktsetzung

- Religionspädagogik
- Inklusive Pädagogik
- LebensArtPädagogik

Lehramtsstudium für die Sekundarstufe in Kooperation mit Universitäten und weiteren Pädagogischen Hochschulen für alle Schultypen der Sekundarstufe.



Feldkirch Stams Innsbruck Salzburg

VORWORT DES INSTITUTS

Wer die Wahrheit sucht, der sucht Gott, ob es ihm klar ist oder nicht.

Edith Stein

Liebe Pädagog*innen und Assistent*innen in Kindergärten, Kinderkrippen, Kindergruppen und Horten, liebe Kolleginnen und Kollegen!

Wir freuen uns sehr, Ihnen hiermit unser neues Bildungsprogramm übermitteln zu können und hoffen natürlich, dass es wieder viel Spannendes und Bereicherndes für Sie enthält.

Im Mittelpunkt des diesjährigen Programms steht die Kommunikation. Sei es der interreligiöse Dialog im Seminar zu Geschichten aus Bibel und Koran, beim Philosophieren mit Kindern, bei dem es um ein Einüben einer Konfliktkultur geht oder beim Erlernen einer wertschätzenden Sprache im Zusammenhang mit Tugenden. Im Angebot von Musik und Tanz finden Geschichten körpersprachlichen Ausdruck. Ein weiterer Inhalt ist der Umgang mit Kräutern als Dialog mit der

Natur und ihrer Wirksprache. Daneben finden Sie auch zahlreiche Fortbildungen, die Lust auf inklusives und kreatives Lernen mit allen Sinnen machen. So laden wir Sie ein: zur Neugier, zum Erkunden und Entdecken, zum Schmökern in unserem Programm und vielen bereichernden Begegnungen bei unseren Veranstaltungen.

Petra Steinmair-Pösel
Christine Vonbrül

Ein wichtiger Hinweis zur Anmeldung:

Kindergartenassistent*innen melden sich für Veranstaltungen der KPH Edith Stein derzeit – anders als an der PH Vorarlberg – über PH Online (mit „sDAV“) an. Wir weisen darauf hin, dass der PH-Online-Account für KIGA-Assistent*innen nur für die Anmeldung an der KPH Edith Stein gilt.

MITARBEITER*INNEN



Institutsleitung
PD Dr. Petra Steinmair-Pösel
+43 (0) 5522 76016 7151
petra.steinmair@kph-es.at



Pädagogische Mitarbeiterin
MMag. Christine Vonbrül
+43 (0) 5522 76016 7152
christine.vonbruel@kph-es.at



Administration/Verwaltung
Simone Fink
+43 (0) 5522 76016 7150
simone.fink@kph-es.at

KIRCHLICHE PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE EDITH STEIN HOCHSCHULSTANDORT FELDKIRCH

Institut für Religionspädagogische Bildung
Reichenfeldgasse 8, 6800 Feldkirch
+43 (0) 5522 76016
irpb.feldkirch@kph-es.at
www.kph-es.at/irpb-fdk

Rektorat

Riedgasse 11, 6020 Innsbruck
+43 (0) 512 2230 5601
info@kph-es.at
www.kph-es.at

ACHTUNG:
DIE ANMELDUNG ERFOLGT IN JEDEM FALL FÜR ALLE AUF EINE WARTELISTE!
ERST NACH ABSCHLUSS DES DAV WERDEN „FIXPLÄTZE“ ZUGEWIESEN.

ANMELDUNG IN PH-ONLINE

**Mi, 1. Juli bis
Sa, 19. September 2020**

VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE ANMELDUNG:

Sie müssen bereits in PH-Online registriert sein. Falls Sie noch keinen Zugang zu PH-Online besitzen, müssen Sie sich unter www.ph-online.ac.at/kph-es **registrieren** und in einem zweiten Schritt für Fortbildungen an der KPH Edith Stein **„bewerben“**. Folgen Sie dafür bitte den Anweisungen. Eine Anleitung zur Registrierung finden Sie ebenfalls auf dieser Homepageseite. Bei Problemen wenden Sie sich bitte an das Sekretariat +43 (0) 5522 76016 oder irpb.feldkirch@kph-es.at.

Anmeldungen zu Lehrveranstaltungen sind nur über PH-Online möglich.

ANMELDUNG: www.ph-online.ac.at/kph-es

1. Login durch Klicken des LOGIN-Buttons
2. Eingabe: Benutzername und Kennwort
3. Anmeldung
4. Fortbildung – Suche/Anmeldung
5. Suchbegriff eingeben (VA-Nummer oder Titel) – suchen
6. Anmeldung:
Grünes T anklicken – anmelden

Für jede weitere Anmeldung diesen Vorgang wiederholen.

Am 19.9.2020 wird die Anmeldefunktion automatisch deaktiviert.

INFORMATION ZUM DIENSTAUFTRAGSVERFAHREN (DAV): Nach der Anmeldung erscheint:

- e-DAV** elektronisches Dienstauftragsverfahren:
-> Für Lehrer*innen und Kindergartenpädagog*innen (= Standardeinstellung, elektronische Einholung des DAV).
-> Unter „Suchen“ Stammschule bzw. Kindergarten bestätigen.
- s-DAV** selbst eingeholter Dienstauftrag:
-> Für Lehrer*innen – die Genehmigung der Direktion wurde selbst schriftlich eingeholt.
-> Nach Ende des DAV können Nachmeldungen mit s-DAV über das Sekretariat +43 (0) 5522 76016 erfolgen.
- o-DAV** ohne Dienstauftragsverfahren:
Bitte nur auswählen wenn eDAV bzw. sDAV nicht möglich ist.

Entsprechende Eingabe bestätigen und „anmelden“.

Fort-
bildungen

FORTBILDUNGEN

11	ES2F201	Herbstsymposium: Leben und Glauben in Zeiten von Corona
11	ES2F203	WACHSEN – WERDEN – VERGEHEN
11	ES2F204	Geschichten, Bilder und Klänge
12	ES2F205ab	Ganzheitlich sinnorientierte Pädagogik – Gemeinsam unterwegs (a, b)
12	ES2F206	Bibel erleben mit allen Sinnen
12	ES2F207A	Kinder und Kräuter im Jahreskreis
13	ES2F209	Im Gespräch mit Tovia Ben-Chorin
13	ES2F210	Konfliktkultur – Konfliktstruktur
13	ES2F213AB	All inclusive?
14	ES2F216	Paulus der Mystiker
14	ES2F217	Stimmt's?
15	ES2F219	Johannes und sein Bild von Jesus
15	ES2F220	Im Land des Glaubens
15	ES2F222	„Von guten Mächten treu und still umgeben ...“ (Bonhoeffer)
16	ES2F226	Ritter, Wikinger und Ägypter
16	ES2F227	Der Sufismus
17	ES2F228	Die Kraft des Strömens entdecken
17	ES2F230	Durch das Du werde ich zum wahren Ich
17	ES2F231abc	Wohnen bei sich selbst – im Angesicht Gottes (a, b, c)
18	ES2F233	Schau, ich erzähl dir was!
18	ES2F207B	Kinder und Kräuter im Jahreskreis
18	ES2F236	Psalmen als Seelenwege
19	ES2F237	Humor als Türöffner
19	ES2F238	Die letzten Europäer
19	ES2F239	Vielleicht sogar Wunder
20	ES2F240	Die Schätze in uns und anderen entdecken
20	ES2F242	„Tanz bewegt...“
20	ES2F244	Aus der Praxis für die Praxis – Durch den Jahreskreis
21	ES2F245	Bärenstark – Der Heilige Gallus und sein Kloster
21	ES2F246	Hoch in den Himmel wie ein Baum
21	ES2F247	Amazoniensynode – und jetzt?
22	ES2F248	Cooler Kirche
22	ES2F249	Nächstes Jahr in Jerusalem?!

Leben und Glauben in Zeiten von Corona (Herbstsymposium)

Chancen und Risiken für Gesellschaft, Schule und Pastoral

ALLE
ES2F201

Am Ende der Sommerwochen lädt das Herbstsymposium zur Auseinandersetzung mit einem pastoral und religionspädagogisch wichtigen Thema und zur Begegnung mit alten und neuen Kolleg*innen. Da dieses Jahr ein Herbstsymposium in der üblichen Form mit 120-170 Teilnehmer*innen nicht möglich sein wird, haben wir die bereits geplante Veranstaltung auf das Jahr 2021 verschoben. Dennoch möchten wir am 7. September einen gemeinsamen Start ins neue Arbeitsjahr ermöglichen. Fünf Personen werden kurze Impulse geben und so mit uns teils vor Ort und teils zugeschaltet oder per Videobotschaft über die Bedeutung dessen reflektieren, was wir im vergangenen halben Jahr erlebt haben. Auch werden sie mit uns einen ressourcenorientierten Blick auf die damit verbundenen Veränderungen für das kommende Arbeitsjahr werfen. Es gibt zwei Arten der Teilnahme: direkt vor Ort im Jugend- und Bildungshaus St. Arbogast oder via Internet. Die Veranstaltung wird entsprechend der dann geltenden Bestimmungen zu Covid-19 durchgeführt.

R: Annamaria Ferchl-Blum
Wolfgang Palaver
Viera Pirker
Regina Polak
Martin Werlen (angefragt)
T: Mo 7.9.2020 | 9.30 – 12.30
O: Jugend- und Bildungshaus
St. Arbogast, Montfortstraße 88,
Götzis

Anmeldung:
für Teilnahme vor Ort oder via Internet:
+43 (0) 5523 62 501 828 oder
willkommen@arbogast.at



WACHSEN – WERDEN – VERGEHEN

Impulse zur Musikalischen Früherziehung

EL, PRIM
ES2F203

Die Elementare Musikpädagogik gilt als verbindungsstiftende Disziplin schlechthin. Sie fördert die Sprache, das Hören, das Gefühl für Rhythmik und die Motorik von Kindern. Vor allem geht es jedoch um ein Miteinander, um ein gemeinsames Erlebnis – nicht um ein Ergebnis. Es wird gesungen, musiziert und dargestellt. Die Erzählung „Ein alter Baum stirbt“ nach den Brüdern Boda-renko, kombiniert mit Elementen der Franz-Kett-Pädagogik GSEB, bildet an diesem Abend die Vorlage für das gemeinsame Tun. Ein Erlebnis für alle Sinne und Inspiration für die praktische Umsetzung im Kindergarten.

R: Renate Schmidt
T: Do 1.10.2020 | 18.00 – 21.00
O: Antoniushaus, Josef Häusle
Saal, Blasenberggasse 3,
Feldkirch
L: Christine Vonbrül



Geschichten, Bilder und Klänge

Kulturelle Zugänge zur Bibel

ALLE
ES2F204

Unser Glaube ist nicht nur ein Gebäude von Glaubenssätzen, sondern auch eine riesige Fülle von Geschichten, Bildern und Klängen. Die Bibel selbst ist ein Buch voller spannender Erzählungen. Sie war schon früh eine Fundgrube für christliche Künstler und ist es bis heute. In der Kunst kann Bibel gefühlt, gesehen und erlebt werden, bekommen die Erzählungen eine Gestalt. Die Bilder sind zwar von der jeweiligen Zeit geprägt,

R: Markus Hofer
T: Mi 7.10.2020 | 15.00 – 18.00
O: Kapuzinerkloster, Bahnhof-
straße 4, Feldkirch
L: Hans Peter Tiefenthaler

aber gerade dadurch werden sie lebendig und können immer wieder neu erzählt werden. Nicht anders ist es mit der Musik: Haydn lässt die Schöpfung vor unseren Ohren entstehen, Bach lässt uns das Weihnachtsgeschehen und die Leidensgeschichte nacherleben und Händel die Dramatik alttestamentlicher Erzählungen. Unser Glaube war nie nur abstrakt. In der sinnlichen Dimension kultureller Schaffenskraft werden unsere Augen Ohren machen.



Ganzheitlich sinnorientierte Pädagogik – Gemeinsam unterwegs

Regionalgruppe Franz-Kett-Pädagogik GSEB

An diesem Vormittag wollen wir Aspekte der Daseins- und Beziehungspädagogik nach dem ganzheitlich sinnorientierten Konzept der Franz-Kett-Pädagogik GSEB erarbeiten. Die Inhalte sind thematisch nach dem Jahreskreis geordnet. Erzählen, Spielen, Gestalten, Erleben stehen im Mittelpunkt unseres Tuns.

EL, PRIM
ES2F205a | ES2F205b

R: Hannerose Koch-Holzer
T: Sa 10.10.2020 | 8.30 – 11.45
Sa 20.02.2021 | 8.30 – 11.45
O: ASO Dornbirn, Schulgasse 40, Dornbirn
L: Christine Vonbrül



Bibel erleben mit allen Sinnen

Einführung in die Ausstellung Expedition Bibel

Von September 2020 bis April 2021 tourt die Ausstellung „Expedition Bibel“ durch das Land. Die vom Bibelwerk Linz konzipierte Ausstellung kann auf nahezu eine Million Besucher im deutschsprachigen Raum verweisen. Sie wird in Thüringen, Dornbirn, Feldkirch, Schruns und im Kleinen Walsertal zu sehen sein. Die Ausstellung ist so gestaltet, dass die Besucher*innen die Bibel mit allen Sinnen erleben und erfahren können. „Bitte berühren!“, lautet das Motto. Zahlreiche pädagogische Materialien runden die Schau ab. Die Einführung richtet sich an Religionslehrer*innen aller Schulstufen, die die Ausstellung mit ihren Klassen besuchen wollen. Dr. Hans Rapp und Dr. Birgit Huber, werden Aufbau und Inhalt der Expedition Bibel so vermitteln, dass Sie optimal auf die Exkursion mit ihren Schüler*innen vorbereitet sind.

ALLE
ES2F206

R: Hans Rapp
Birgit Huber
T: Mi 14.10.2020 | 15.00 – 18.00
O: Evangelisches Gemeindezentrum, Rosenstraße 8, Dornbirn
L: Hans Peter Tiefenthaler

In Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk Vorarlberg



Kinder und Kräuter im Jahreskreis

Kräuterwerkstatt im Herbst

Wir erleben den Jahreskreis der Natur mit allen Sinnen, wenn wir gemeinsam mit Kindern Kräuter säen, wachsen lassen, ernten und sammeln, trocknen, verarbeiten oder räuchern.

EL, PRIM
ES2F207A

R: Bianca Jäger-Schnetzler
T: Do 15.10.2020 | 17.00 – 20.00
Do 11.3.2021 | 17.00 – 20.00

Der Workshop lädt ein, einen Blick in die große Welt der Kräuter zu machen. Theoretisches Hintergrundwissen zu Pflanzen, deren Wirkstoffen und Verarbeitungsmöglichkeiten verbinden wir mit praktischen Ideen zur Umsetzung im Kindergarten.

Die „HERBST-Werkstatt“ widmet sich dem Ernten und Sammeln, Konservieren und Trocknen. Wir mischen Tee- und Räucherkräuter, zaubern Badesalze und lassen uns Feines aus Nüssen und Früchten des Herbstes schmecken!

O: Jugend- und Bildungshaus, St. Arbogast, Montfortstraße 88, Götzis
L: Christine Vonbrül
K: 8 Eur



Im Gespräch mit Tovia Ben-Chorin

Exkursion zur jüdischen Gemeinde St. Gallen

ALLE
ES2F209

Tovia Ben-Chorin ist Rabbiner in der jüdischen Gemeinde St. Gallen und wie sein Vater Schalom Ben-Chorin dem interreligiösen Dialog sehr verpflichtet.

R: Tovia Ben-Chorin
T: Do 22.10.2020 | 14.00 – 17.00
O: Synagoge und jüdische Gemeinde, St. Gallen
Treffpunkt: Bahnhof St. Gallen um 13.45
L: Roland Spiegel

Im Rahmen einer Synagogenführung gibt Tovia Ben-Chorin zunächst Einblicke in die jüdische Gebetskultur und in die Feier der Gottesdienste.

Im Gemeindegottesdienst wird dann Zeit sein für Fragen, für gemeinsames Nachdenken und das Erzählen über den Alltag in einer kleinen jüdischen Gemeinde. Sofern die Zeit es zulässt, werden auch ausgewählte Texte wie das „Schma Jisrael“ vorgestellt und diskutiert.



Konfliktkultur – Konfliktstruktur

... für ein friedvolles Miteinander

EL
ES2F210

Immer, wenn Menschen mit Menschen zu tun haben, wird es durch unterschiedliche Bedürfnisse zu Konflikten kommen – so auch bei Kindern. Nicht das Auftreten von Konflikten, sondern wie wir damit umgehen, ist ausschlaggebend für ein gelingendes Miteinander. Aus kinderphilosophischer Sicht wollen wir Möglichkeiten einer konstruktiven Konfliktkultur und -struktur kennenlernen und an verschiedenen Alltagssituationen erproben, welche weit über den pädagogischen Alltag hinaus taugen und friedensförderlich sind.

R: Doris Daurer
T: Sa 24.10.2020 | 10.00 – 16.00
O: Kapuzinerkloster, Bahnhofstraße 4, Feldkirch
L: Christine Vonbrül



All inclusive?

Vielfalt und Inklusion in Bilderbüchern

EL, PRIM
ES2F213A // ES2F213B

Mitgefühl, so behauptet der Dalai Lama, ist uns Menschen angeboren. Neurowissenschaften haben das inzwischen bestätigt. Dennoch bedarf es der Übung und des alltäglichen Umgangs, diese Fähigkeit für ein achtsames Miteinander weiter zu entwickeln. In einer Auswahl von Bilderbüchern

R: Antonette Schwärzler
Christine Vonbrül
T: Mi 11.11.2020 | 18.00 – 20.30
O: Buchhandlung Arche, Rathausstraße 25, Bregenz

wollen wir das Spektrum der Vielfalt entdecken und wirksame Übungsfelder für eine Welt, in der alle und alles Platz hat, aufzeigen.

T_B: Di 9.3.2021 | 17.30 – 20.00
O_B: KPH Edith Stein, Reichenfeldgasse 8, Feldkirch
L: Antonette Schwärzler
 Christine Vonbrül

 ●●●●○  ●●●●○
 ●●●●○  ●●●●○

Paulus der Mystiker

Batschunser theologische Akademie

Seit vielen Jahren, ja bald schon Jahrzehnten, macht eine Paulus-Entdeckung von sich reden: „New perspective on Paul“. Selten hat mich eine Entdeckung so gefesselt, wie die Lektüre der exegetischen Arbeiten von Norbert Baumert SJ. Wir werden aus ausgewählten Briefen gemeinsam lesen, gemeinsam Paulus auf die Spur zu kommen versuchen, um nicht nur zu verstehen, sondern zu erfahren, was sein Evangelium bedeutet. Paulus wurde berufen, um uns Heiden das Evangelium zu verkünden. Sein Evangelium ist nicht zuerst die Rechtfertigung des Sünders, sondern die mystisch ausgewiesene Erfahrung: Christus lebt in mir, ja: Er ist in allen gegenwärtig! Dann gibt es keinen Gegensatz mehr zwischen Evangelium und Gesetz, sondern beide Gaben des lebendigen Gottes wollen dazu dienen, dem Leben und darin dem Schöpfer zu trauen. Mit Alfred Delp SJ lese ich Paulus als Erfüllung der Botschaft des Evangeliums: „Lasset uns dem Leben trauen, weil Gott es mit uns lebt.“

ALLE
 ES2F216

R: Roman Siebenrock
T: Di 17.11.2020 | 15.00 – 21.00
 Mi 18.11.2020 | 9.00 – 13.00
O: Bildungshaus Batschuns,
 Kapf 1, Zwischenwasser
L: Roland Spiegel

In Kooperation mit dem Bildungshaus Batschuns

 ●●●●○  ○○○○○
 ●●●●○  ○○○○○

Stimmt's?

Mehr Stimme – mehr Charisma!

„Im richtigen Ton kann man alles sagen. Im falschen nichts: Das einzig Heikle daran ist, den richtigen zu finden.“ (George Bernard Shaw)
 Die souveräne Stimme, der „lange“ Atem, die mühelose Artikulation und die selbstbewusste Körpersprache bringen dein Charisma zum Strahlen.

Das Stimm- und Charisma-Training gibt Impulse für:

- deine wohlklingende Stimme,
- deine lebendige Sprechweise,
- deine ausdrucksvolle Körpersprache.

Überlasse deine Ausstrahlung nicht dem Zufall – damit du selbstbewusster in Beruf und Privatleben bist, frei von Unsicherheiten und Hemmungen, mit Freude an deiner Selbstpräsentation!

Arbeite an deiner Stimme und du gewinnst Selbstvertrau

ALLE
 ES2F217

R: Dorit Wilhelm
T: Fr 20.11.2020 | 15.00 – 18.00
 Sa 21.11.2020 | 9.00 – 12.45
O: Pfarrzentrum St. Konrad,
 Konrad-Renn-Straße 2,
 Hohenems
L: Antonette Schwärzler

 ●●●●○  ○○○○○
 ●●●●○  ○○○○○

Johannes und sein Bild von Jesus

Einführung in das Lesejahr B

Das Lesejahr B ist vor allem an Markus orientiert, der wegen seiner Kürze nicht nur in der Osterzeit mit Johannes aufgefüllt wird. Heuer wird einmal ganz bewusst der Blick auf das Johannesevangelium gelenkt.

Es ist nämlich eine Jesuserzählung ganz eigener Art. Zwar stimmt die Grundstruktur mit den anderen Evangelien überein: Auch Johannes erzählt vom öffentlichen Wirken Jesu in Wort und Tat, und zwar so, dass dieses Wirken auf Tod und Auferstehung zuläuft. Innerhalb dieses Rahmens aber dominieren die Unterschiede. Außer den bekannten treten ganz andere Personen auf. Theologische Begriffe wie „Zeichen“ oder „glauben“ gewinnen eine andere Bedeutung, ein anderer Hoheitstitel rückt ins Zentrum („der Sohn“). Jesus wirkt andere Taten, tritt über einen längeren Zeitraum auf – und vor allem: Er verkündet eine ganz andere Botschaft. Der Evangelist will in erster Linie nicht zeigen, wer Jesus von Nazaret als historische Gestalt war, sondern wer er als der Erhöhte bleibend für die Glaubenden ist.

ALLE
 ES2F219

R: Gerd Häfner
T: Mi 25.11.2020 | 9.00 – 16.00
O: Bildungshaus Batschuns,
 Kapf 1, Zwischenwasser
L: Roland Spiegel

In Kooperation mit dem Bildungshaus Batschuns

 ●●●●○  ●●●●○
 ●●●●○  ○○○○○

Im Land des Glaubens

Geschichten aus Bibel und Koran. Maria – Maryam

Nach Jesus/Isa wollen wir uns in dieser Einheit mit Maria/Maryam und ihrer Rezeption in Islam und Christentum auseinandersetzen. Maryam, so schreibt der muslimische Theologe Arhan Kardash, gehört zu den meist verehrten Frauen im Islam. Ihr Name wird 34 Mal im Koran genannt und ihr ist eigens eine Sure, 19, gewidmet.

Anhand der biblischen und koranischen Texte betrachten wir die Besonderheit dieser jungen Frau, die dem Engel widerspricht und trotz der wundersamen Herkunft ihres Kindes, das sie erwartet, vertrauend ihren Weg geht. Methodisch wollen wir im Seminar die Geschichte Maryams mit Hilfe der RPP und Franz-Kett-Methode GSEB erarbeiten.

EL, PRIM
 ES2F220

R: Astrid Tusch-Mayer
 Elif Dagli
 Fatma Keskin
 Christine Vonbrül
T: Mo 25.11.2020 | 15.00 – 18.00
O: Pfarrsaal Muntlix
L: Christine Vonbrül

 ●●●●○  ●●●●○
 ●●●●○  ●●●●○

„Von guten Mächten treu und still umgeben ...“ (Bonhoeffer)

Vorweihnachtliche Meditationen

Am 19. Dezember 1944 schrieb Dietrich Bonhoeffer aus der Gefängniszelle einen Brief an Maria von Wedemeyer. In diesem Brief findet sich das zum Kirchen- und Volkslied gewordene Gedicht, das wie andere Texte von Bonhoeffer auch von unveränderlicher Inspirationskraft ist.

ALLE
 ES2F222

R: Roman Siebenrock
T: Mi 16.12.2020 | 14.30 – 17.30
O: Bildungshaus Batschuns,
 Kapf 1, Zwischenwasser
L: Roland Spiegel

Ich möchte dieses Gedicht auf dem Hintergrund der Beziehung zu seiner Verlobten inmitten einer untergehenden Welt lesen und mit seinem prophetischen Wort vom „religionslosen Christentum“ verbinden.

Wir werden singen, betrachten, schweigen und uns berühren lassen.

Ritter, Wikinger und Ägypter

Mit Kindern alte Kulturen entdecken

In diesem Praxis-Seminar stellt der bekannte Passauer Musiker und Komponist Martin Göth neue (Spiel-)Lieder, Tänze, Ideen, Geschichten und Anregungen vor, die vom Leben der tapferen Ritter und ihren Burgen erzählen, die seefahrenden Wikinger zum Thema haben und vom Zeitalter der Pharaonen und Pyramiden in Ägypten handeln. Die vorgestellten Lieder und Impulse eignen sich bestens für ein thematisch angelegtes Projekt im Kindergarten über einen längeren Zeitraum bzw. können auch zur Gestaltung eines Sommerfestes dienen. Es erwartet Sie ein Fortbildungstag mit viel Musik und Gesang, sowie innovativen, kindgerechten Ideen zum Entdecken alter Kulturen und vor allem ein Tag mit viel Freude.

Anmerkung: Wer will, kann gerne seine Gitarre oder Flöte mitbringen.

In Kooperation mit dem Bildungshaus Batschuns



EL, PRIM
ES2F226

R: Martin Göth
T: Sa 23.1.2021 | 9.00 – 16.00
O: Jugend- und Bildungshaus St. Arbogast, Montfortstraße 88, Götzis
L: Christine Vonbrül



Der Sufismus

Eine Einführung in die islamische Mystik

Die islamische Mystik wird oft als Sufismus oder Sufitum bezeichnet. Eingebettet in die islamische Frömmigkeit und Religionspraxis war die Mystik ursprünglich ein Teil der islamischen Gesamtgelehrsamkeit, aus der sie im Lauf der Zeit ausschied und als eigenständiger Begriff wahrgenommen wurde. Im Kern ist sie keine aufgezeichnete Lehre, sondern gelebte und erlebte Praxis, die in verschiedenen Traditionen von Lehrern zu Schülern weitergegeben wird.

In diesem Workshop wird eine Einführung in die Denkart des Sufismus gegeben und anhand von Beispielen traditioneller Gebete und Meditationsübungen angeboten, einen Einblick in diese Tradition zu bekommen.

Dabei spielen sowohl Sohbet (Gespräch), Dhikr (Meditation mit Atem und Körper) als auch Sema (Drehtanz) eine Rolle.

19.30 Konzert im Bildungshaus

Sufimusic von Mekka bis zum Bodensee

Ensemble der Rahmi Oruc Tekke, Leitung Gernot Stanfel

Das Ensemble spielt traditionelle Musik aus der sufistischen Tradition und zeitgenössische Kompositionen.

ALLE
ES2F227

R: Gernot Galib Stanfel
T: Fr 29.01.2021 | 14.30 – 18.00
O: Bildungshaus Batschuns, Kapf 1, Zwischenwasser
L: Roland Spiegel

In Kooperation mit dem Bildungshaus Batschuns



Die Kraft des Strömens entdecken

Harmonisierung unserer Lebensenergie

Die Arbeit in der Klasse fordert uns Pädagog*innen auf allen Ebenen. Es liegt an uns, gut auf unsere Kräfte zu achten und unsere Energiespeicher immer wieder aufzufüllen, um nicht auszubrennen. Im Seminar arbeiten wir mit Jin Shin Jyutsu – bei uns bekannt als „Strömen“ – einer mehrere tausend Jahre alten Kunst der Harmonisierung unserer Lebensenergie. Strömen kann uns helfen, uns auf geistiger, seelischer und körperlicher Ebene zu regenerieren und unterstützt den Abbau von Stress, Anspannungen und Energielosigkeit. Einfache Ström-Griffe, die mit Kindern und Jugendlichen gemacht werden können, werden wir erlernen, üben, spüren und selbst erfahren.

Anmerkung: Bitte eine weiche Unterlage, Decke, Polster, Socken oder Hausschuhe mitbringen.

ALLE
ES2F228

R: Brigitte Rein
T: Fr 29.1.2021 | 15.15 – 19.00
Sa 30.1.2021 | 9.15 – 13.00
O: Kapuzinerkloster, Bahnhofstraße 4, Feldkirch
L: Antonette Schwärzler



Durch das Du werde ich zum wahren Ich

Studientag zum Dialog der Religionen

Texte aus dem Sufismus und aus der christlichen Tradition werden an diesem Studientag vorgestellt. Diese Quellen des Glaubens aus unterschiedlichen Traditionen werden gelesen, besprochen und anschließend in Stille betrachtet. Durch den wertschätzenden Austausch, der damit verbunden ist, wächst nicht nur das Verständnis gegenüber der anderen Religion, sondern auch das Verstehen der eigenen Religion wird vertieft. Zu diesem Tag sind Christinnen und Christen und Muslimas und Muslime eingeladen.

ALLE
ES2F230

R: Sebastian Painadath SJ
T: Sa 20.2.2021 | 9.00 – 16.00
O: Bildungshaus Batschuns, Kapf 1, Zwischenwasser
L: Roland Spiegel
K: 25 Eur

In Kooperation mit dem Bildungshaus Batschuns und der Diözese Feldkirch



Wohnen bei sich selbst – im Angesicht Gottes

Einführung in die Meditation der Achtsamkeit

Wohnen bei sich selbst im Angesicht Gottes – innehalten und sich Gutes tun. In der Achtsamkeitsmeditation versuchen wir das augenblickliche innere Geschehen mit wachem Interesse wahrzunehmen, ohne dabei etwas auszulassen oder etwas hinzuzufügen. Einerseits ist das aufmerksame Da-Sein im gegenwärtigen Moment eine Methode dem Stress anders zu begegnen, andererseits öffnet sich im Präsent-Sein ein innerer Wohnraum, in dem wir ganz daheim und auch ganz bei Gott sind; hat er sich doch geoffenbart als der „Ich bin da!“

Anmerkung: Bitte Isomatte oder Decke für Übungen im Liegen mitbringen!
Hinweis: Alle 3 LV müssen besucht werden.

ALLE
ES2F231abc

R: Thomas Netzer-Krautsieder
T: Di 23.2.2021 | 18.00 – 20.15 (a)
Di 9.3.2021 | 18.00 – 20.15 (b)
Di 23.3.2021 | 18.00 – 20.15 (c)
O: Kapuzinerkloster, Bahnhofstraße 4, Feldkirch
L: Hans Peter Tiefenthaler



Schau, ich erzähl dir was!

Erzählschiene – Kamishibai – Kreashibai

Das japanische Tischtheater Kamishibai, das Kreashibai und die Erzählschiene sind alternative Medien, um ins Erzählen und kreative Spiel zu kommen. Ohne großen Aufwand, jedoch mit großer Wirkung eingesetzt, fördern sie Sprache, Sprachbildung und Phantasie bei den Zuseher*innen und Akteur*innen.

Das Seminar beinhaltet:

- Umgang und Einsatz von Kamishibai, Kreashibai und Erzählschiene
- Erzählrituale und Erzählatmosfera schaffen
- theaterpädagogische und erzähltechnische Impulse
- verschiedene Anwendungsbereiche kennen und erproben
- jede/r Teilnehmer*in erstellt sein/ihr eigenes Erzähl-schientischtheater

EL, PRIM
ES2F233

R: Carina Mathis
T: Fr 5.3.2021 | 15.00 – 21.00
Sa 6.3.2021 | 9.00 – 16.00
O: Bildungshaus, St. Arbogast,
Montfortstraße 88, Götzis
L: Christine Vonbrül



Kinder und Kräuter im Jahreskreis

Kräuterwerkstatt im Frühling

Wir erleben den Jahreskreis der Natur mit allen Sinnen, wenn wir gemeinsam mit Kindern Kräuter säen, wachsen lassen, ernten und sammeln, trocknen, verarbeiten oder räuchern. Der Workshop lädt ein, einen Blick in die große Welt der Kräuter zu machen. Theoretisches Hintergrundwissen zu Pflanzen, deren Wirkstoffen und Verarbeitungsmöglichkeiten verbinden wir mit praktischen Ideen zur Umsetzung im Kindergarten.

In der „FRÜHLINGS-Werstatt“ suchen wir frisches Grün für allerlei Kräuterwerk, kochen Sirup, rühren gemeinsam eine Notfall-Salbe und freuen uns über ein selbst gemachtes, duftendes Fußmassageöl!

EL, PRIM
ES2F207B

R: Bianca Jäger-Schnetzer
T: Do 11.3.2021 | 17.00 – 20.00
O: Jugend- und Bildungshaus,
St. Arbogast, Montfortstraße 88,
Götzis
L: Christine Vonbrül
K: 5 Eur



Psalmen als Seelenwege

Biblischer Studientag

Wenn wir Psalmen lesen oder beten, gelangen wir in den Raum der Sehnsucht nach inniger Verbindung mit Gott und der Erfahrung von Barmherzigkeit und umfassender Liebe. Aber auch das Dunkle, Gottlose, Bedrängerinnen, Krankheit und Zerbrechen begegnen uns, manchmal richtig störend. Feinde und Lügnerinnen werden Gottes Gerechtigkeit anheim gegeben. Wer sind diese Feinde? Sind sie in uns oder andere Menschen? Diese Frage und Erfahrungen im Meditieren können dazu führen, die Psalmen als innere Heilungswege zu lesen. Auf diese Wege werden wir uns einen Tag lang begeben, um die Psalmen aus einer anderen Perspektive zu lesen und vielleicht Neues zu entdecken.

ALLE
ES2F236

R: Ursula Rapp
T: Mi 17.3.2021 | 9.45 – 16.30
O: Bildungshaus Batschuns,
Kapf 1, Zwischenwasser
L: Roland Spiegel

In Kooperation mit dem Bildungshaus Batschuns



Humor als Türöffner

Die heilende Kraft des Humors

Gesunde Kinder bringen es am Tag auf rund 400 Lacher, wenn man alle Formen des Fröhlichseins addiert. Mit zunehmendem Alter fällt die statistische Lachkurve steil ab. Erwachsene lachen durchschnittlich nur noch 15 Mal am Tag – wenn überhaupt. Es droht also im Laufe des Lebens ein Humor-, Heiterkeits- bzw. Lachdefizit. In der Pädagogik, der Resilienzforschung und auch in der Seelorge wird zunehmend überlegt, wie eine ressourcenorientierte positive Psychologie und eine damit verbundene Pädagogik aussehen kann.

Ziel ist es, dass die Teilnehmer*innen die heilende Kraft des Humors entdecken und in ihrem Tun bestärkt werden.

ALLE
ES2F237

R: Ludger Hoffkamp
T: Fr 19.3.2021 | 15.00 – 21.00
Sa 20.3.2021 | 9.00 – 12.30
O: Jugend- und Bildungshaus
St. Arbogast, Montfortstraße 88,
Götzis
L: Hans Peter Tiefenthaler



Die letzten Europäer

Museumsführung und Rundgang im jüdischen Viertel

Das jüdische Museum Hohenems erinnert an die jüdische Gemeinde Hohenems und ihre vielfältigen Beiträge zur Entwicklung Vorarlbergs und des Alpenraums. In der Ausstellung „Die letzten Europäer. Jüdische Perspektiven auf die Krisen einer Idee“, wird die Geschichte der Hohenemser Familie Brunner erzählt, die sich in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts nach Triest aufmachte, um zu der rasanten Entwicklung der habsburgischen Mittelmeermetropole beizutragen. Anhand ihres Engagements für ein geeintes und friedliches Europa erkundet die Ausstellung gleichzeitig dessen neuerliche Bedrohung.

ALLE
ES2F238

R: Judith Niederklopper Würtinger
T: Mi 24.3.2021 | 15.00 – 17.30
O: Jüdisches Museum, Schweizer
Straße 5, Hohenems
L: Hans Peter Tiefenthaler



Vielleicht sogar Wunder

Eine theologische Spurensuche

Unverwundlich bleibt das Interesse an besonderen und völlig überraschenden Ereignissen bestehen. Die katholische Kirche hat ein ausgefeiltes Verfahren entwickelt, mit dem sie Spreu vom Weizen trennen zu können glaubte.

Wir wollen von ausgewählten Ereignissen ausgehen (Leo Schwager OSB in Lourdes; Heiligsprechung Daniel Combonis), die Expertisen prüfen und die Frage stellen, wann und wie vom „Wunder“ heute gesprochen werden kann, ja vielleicht sogar muss.

Dabei ist für mich als Orientierung ausschlaggebend, dass das größte Wunder dieser Jesus Christus ist und bleibt, und dass Menschen ihm bis heute nachfolgen.

ALLE
ES2F239

R: Roman Siebenrock
T: Mi 7.4.2021 | 14:30 – 17:30
O: Bildungshaus Batschuns,
Kapf 1, Zwischenwasser
L: Roland Spiegel

In Kooperation mit dem Bildungshaus Batschuns



Die Schätze in uns und anderen entdecken

Eine wertschätzende Beziehungskultur gestalten

Die Voraussetzung für eine gelingende Lernkultur ist eine wertschätzende Beziehungskultur. Wenn Beziehungen zwischen den Menschen gelingen, hat das weniger mit Glück zu tun, sondern mit der Bereitschaft, die inneren wertvollen Charaktereigenschaften zu entdecken und zum Wohle aller zu entwickeln. Es sind diese Schätze, die uns helfen, eine Haltung des Lernens und der Achtsamkeit einzunehmen, verständnisvoll zu sein und die Interaktion mit Kindern und Erwachsenen mit unterschiedlichen Persönlichkeiten, Lebensentwürfen, Kulturen, Religionen und Sprachen als Bereicherung zu erleben.

ALLE
ES2F240

R: Shima Poostchi
T: Fr 9.4.2021 | 15.00 – 21.00
Sa 10.4.2021 | 9.00 – 16.00
O: Jugend- und Bildungshaus
St. Arbogast, Montfortstraße 88,
Götzis
L: Christine Vonbrühl

●●●● ●●●●
 ●●●● ●●●●

„Tanz bewegt...“

Geschichten ganzkörperlich erleben

Tanz beflügelt Worte, vertieft Gedanken und macht Geschichten ganzkörperlich erlebbar.

Dieser Kurs bietet vielfältige Anregungen für die (religions-)pädagogische Arbeit mit Kindern. Geschichten, biblische Texte und Lebenserfahrungen können durch Tanz bereichert und in Bewegung vielfältig erlebt werden. Dabei wird der Körper bewusster wahrgenommen, Selbst- und Sozialkompetenz gestärkt und die eigene schöpferische Ausdrucksfähigkeit angeregt.

Im Kurs erlernen wir zunächst einfache gebundene Tänze, die Sicherheit geben und den Gemeinschaftssinn stärken. In offenen Tanzformen werden unterschiedliche Zugänge zur Improvisation geschaffen und Choreografien kreiert. Praxisnahe Beispiele sollen dazu motivieren, Tanz im Kindergarten- und Schulalltag einzusetzen und die eigene (religions-)pädagogische Arbeit bewegt zu gestalten.

EL, PRIM
ES2F242

R: Natalie Begle-Hämmerte
T: Fr 16.4.2021 | 14.00 – 18.00
O: Studio der Tanzabteilung der
Musikschule Dornbirn,
Im Jazzseminar 3. Stock,
Am Kehlerpark 4, Dornbirn
L: Christine Vonbrühl

●●●● ●●●●
 ●●●● ●●●●

Aus der Praxis für die Praxis – Durch den Jahreskreis

Ideen für die inklusive religiöse Bildungsarbeit

Traditionen, Brauchtum, Feste im Jahreskreis sind ein wichtiger Bestandteil des Schul- und Kindergartenalltags. Feste und Feiern des Jahreskreises bewusst mit allen Kindern zu gestalten, soll Inhalt dieser Seminarreihe sein, die in den kommenden Schuljahren weitergeführt werden wird. Neben zahlreichen praktischen Ideen für den inklusiven Religionsunterricht und die religiöse Bildungsarbeit im Kindergarten, wird es auch jeweils einen kurzen Input zu einem inklusiven Thema geben.

EL, PRIM
ES2F244

R: Ursula Jehly
Antonette Schwärzler
T: Mi 28.04.2021 | 15.15 – 18.15
O: Stadtschulzentrum Bludenz,
St. Peterstraße 5, Bludenz
L: Antonette Schwärzler

Inhalte dieses ersten Seminars sind:

- Abschluss und Beginn des Kindergarten- und Schuljahres
- Erntedank und Schöpfung
- Allerheiligen und Heilige im Herbst (Franziskus, Martin, Elisabeth)
- Einführung in die Unterstützte Kommunikation

Fortsetzung der Seminarreihe im
Schuljahr 2021/22

●●●● ●●●●
 ●●●● ●●●●

Bärenstark – Der Heilige Gallus und sein Kloster

Exkursion nach St. Gallen

Im Stiftsbezirk St. Gallen begegnet den Besuchern 1400 Jahre Kulturgeschichte und UNESCO-Weltkulturerbe zugleich: der heilige Gallus und seine Klostergründung, der wegweisende St. Galler Klosterplan, die beeindruckende Stiftsbibliothek mit ihrer Handschriftensammlung von Weltrang, die Kathedrale nach Plänen der Bregenzerwälder Barockbaumeister, die wechselvolle Geschichte zwischen Stadt und Kloster.

Die Halbtagesexkursion möchte Gelegenheit bieten, diese Höhepunkte christlicher Kulturgeschichte in unserer unmittelbaren Nachbarschaft (wieder) zu entdecken.

ALLE
ES2F245

R: Othmar Lässer
T: Mo 3.5.2021 | 14.15 – 18.00
O: St. Gallen
Treffpunkt: 14.20 Tourist-Info
bei der Kathedrale St. Gallen
L: Roland Spiegel

●●●● ●●●●
 ●●●● ●●●●

Hoch in den Himmel wie ein Baum

Mit allen Sinnen eintauchen in das Wunder Wald

Gemeinsam wollen wir das Wunder „Baum“ mit allen Sinnen entdecken und dabei die Kraft der Natur und des Waldes selbst erfahren. Das Seminar bietet ein Hineinschnuppern in die Methode des „Waldbadens – Shinrin Yoku“ und vermittelt Ideen für die Auseinandersetzung mit dem Thema „Baum“ im Unterricht.

Nach einer theoretischen Einführung ins „Waldbaden“ werden wir uns am Freitag anhand von Liedern, (Bibel-)Geschichten und Legearbeiten mit dem Thema „Baum“ beschäftigen.

Am Samstag besuchen wir den Wald im Foramoos am Bödele und werden dort verschiedene Übungen selbst durchführen, dadurch die Methode des „Waldbadens“ ganzheitlich erfahren und viele Praxiselemente kennenlernen (Übungen zur Achtsamkeit, Entspannung und Kreativität, Sinneserfahrungen, Rituale, ...).

Anmerkung: Dem Wetter angepasste Kleidung (Sitzunterlage) mitbringen.

EL, PRIM
ES2F246

R: Nadine Maier
Antonette Schwärzler
T: Fr 7.5.2021 | 15.00 – 18.45
Sa 8.5.2021 | 9.00 – 12.00
O: ASO Dornbirn, Schulgasse 40,
Dornbirn | Wald im Foramoos,
Bödele, Dornbirn (Treffpunkt:
Sa 9.00, Bushaltestelle Bödele
Passhöhe)
L: Antonette Schwärzler

●●●● ●●●●
 ●●●● ●●●●

Amazoniensynode – und jetzt?

Waren die Erwartungen an die Amazoniensynode zu hoch geschraubt? Papst Franziskus hat im nachsynodalen apostolischen Schreiben „Querida Amazonia“ zu ganzheitlicher

ALLE
ES2F247

R: Erwin Kräutler
T: Mi 12.5.2021 | 15.00 – 18.00
O: zemma, Sägeweg 16, Bludenz



Ökologie und zukünftigen Wegen für die Kirche Stellung genommen. Als „Anwalt Amazoniens“ und Synodenteilnehmer wird uns Bischof Erwin die Inhalte des päpstlichen Schreibens erläutern und die Auswirkungen auf die Amazonasregion und die Weltkirche ungeschminkt zur Sprache bringen.

L: Hans Peter Tiefenthaler



Cooler Kirche

Erlebnisraum Gotteshaus

Wenn es etwas gibt, das an unserer Kirche noch unhinterfragt ist, dann sind es die Kirchenräume. Auch Schüler und Schülerinnen finden sie: Cool! Und denken dabei nicht an die Temperatur. Sie sind cool, weil sie anders sind, als alles andere, groß und beeindruckend, neu und ungewohnt inzwischen. Kirchen beeindrucken als Gotteshäuser, als Räume besonderer Atmosphäre mit himmelwärts strebender Größe, als oft mystische Bündel von Licht, Farben, Glanz und aufgetürmten Steinen. Kirchenräume vermitteln aber auch Geschichten. In Bildern und Skulpturen erzählen sie unseren Glauben. Es ist auch, aber nicht nur religiöse Heimatkunde. Eine Führung durch die Alte und Neue Pfarrkirche Götzis soll uns helfen, Kirchen zu lesen, zu sehen, wie sie auf unterschiedliche Weisen unseren Glauben verkünden.

ALLE
ES2F248

R: Markus Hofer
T: Mi 19.5.2021 | 15.00 – 18.00
O: Alte Kirche, Dr.-Alfons-Heinzle-Straße, Götzis
L: Hans Peter Tiefenthaler



Nächstes Jahr in Jerusalem?!

Reise ins Land der Bibel

Eine Reise ins Land der Bibel ist Religio pur – eine Rückbindung zu den Wurzeln unseres Glaubens. Eingebettet in Geschichte und Archäologie führt diese Reise zu den wichtigsten Orten und Landschaften der Bibel. Wir besuchen Stätten des Alten Bundes, ebenso auch Dörfer, Städte und Regionen, die mit dem Wirken Jesu verbunden sind. Wir begegnen Menschen verschiedener Kulturen und Religionen und erfahren von ihren Konflikten in Geschichte und Gegenwart. Ganz nebenbei gewinnen wir so wertvolle Eindrücke, Erfahrungen und neues Wissen für unseren Religionsunterricht.

ALLE
ES2F249

R: Erich Baldauf
T: Mo 23.8.2021 | 8.00 bis
Mi 1.9.2021 | 18.00
O: Israel
L: Hans Peter Tiefenthaler

Institutsübergreifende Bildungsreise
der KPH Edith Stein

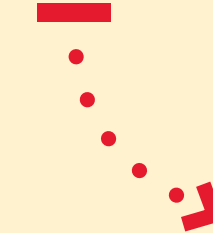


Begleiten wird uns dabei Pfarrer Mag. Erich Baldauf, ein profunder Israelkenner und Bibelpastoralreferent der Diözese Feldkirch. Quartierbezug in Tiberias am See Genezareth für vier Nächte und für fünf Nächte in Jerusalem. Kosten incl. Flug, Busfahrten, Eintritt, Führungen und Unterkunft Basis HP im DZ ca. € 2.500 (20% Reduktion für Studierende); weiterführende Informationen nach Anmeldung.



KIRCHLICHE
PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE

INSTITUT FÜR RELIGIONSPÄDAGOGISCHE BILDUNG FELDKIRCH



Elementarbereich

HOCHSCHULSTANDORT FELDKIRCH

irpb.feldkirch@kph-es.at

www.kph-es.at/irpb-fdk

Feldkirch Stams Innsbruck Salzburg

September 2020	
1	Di
2	Mi
3	Do
4	Fr
5	Sa
6	So
7	Mo • Herbstsymposium (S. 11)
8	Di
9	Mi
10	Do
11	Fr
12	Sa
13	So
14	Mo
15	Di
16	Mi
17	Do
18	Fr
19	Sa
20	So
21	Mo
22	Di
23	Mi
24	Do
25	Fr
26	Sa
27	So
28	Mo
29	Di
30	Mi



Professionalität, Persönlichkeit
Theologie, Fachdidaktik



Interreligiöses, Interkulturelles
Diversität, Gender, Inklusion

Oktober 2020		
1	Do	• WACHSEN – WERDEN – VERGEHEN (S. 11)
2	Fr	• Existenzielle Pädagogik (Modul 3) (S. 29)
3	Sa	
4	So	
5	Mo	
6	Di	
7	Mi	• Geschichten, Bilder und Klänge (S. 11)
8	Do	
9	Fr	
10	Sa	• Ganzheitlich sinnorientierte Pädagogik – Gemeinsam unterwegs (a) (S. 12)
11	So	
12	Mo	
13	Di	
14	Mi	• Bibel erleben mit allen Sinnen (S. 12)
15	Do	• Kinder und Kräuter im Jahreskreis (A) (S. 12)
16	Fr	
17	Sa	
18	So	
19	Mo	
20	Di	
21	Mi	
22	Do	• Im Gespräch mit Tovia Ben-Chorin (S. 13)
23	Fr	
24	Sa	• Konfliktkultur – Konfliktstruktur (S. 13)
25	So	
26	Mo	
27	Di	
28	Mi	
29	Do	• Multiplikator*innenkurs (Modul 1) (S. 30)
30	Fr	
31	Sa	

November 2020		
1	So	
2	Mo	
3	Di	
4	Mi	
5	Do	
6	Fr	
7	Sa	
8	So	
9	Mo	
10	Di	
11	Mi	• All inclusive? (A) (S. 13)
12	Do	
13	Fr	
14	Sa	
15	So	
16	Mo	
17	Di	• Paulus der Mystiker (S. 14)
18	Mi	
19	Do	
20	Fr	• Stimmt's? (S. 14)
21	Sa	• Existenzielle Pädagogik (Modul 4) (S. 29)
22	So	
23	Mo	
24	Di	
25	Mi	• Johannes und sein Bild von Jesus (S. 15) • Im Land des Glaubens (S. 15)
26	Do	
27	Fr	
28	Sa	
29	So	
30	Mo	

Dezember 2020		
1	Di	
2	Mi	
3	Do	
4	Fr	
5	Sa	
6	So	
7	Mo	
8	Di	
9	Mi	
10	Do	
11	Fr	
12	Sa	
13	So	
14	Mo	
15	Di	
16	Mi	• „Von guten Mächten treu und still umgeben ...“ (Bonhoeffer) (S. 15)
17	Do	
18	Fr	
19	Sa	
20	So	
21	Mo	
22	Di	
23	Mi	
24	Do	
25	Fr	
26	Sa	
27	So	
28	Mo	
29	Di	
30	Mi	
31	Do	

Januar 2021		
1	Fr	
2	Sa	
3	So	
4	Mo	
5	Di	
6	Mi	
7	Do	
8	Fr	
9	Sa	
10	So	
11	Mo	
12	Di	
13	Mi	
14	Do	
15	Fr	• Existenzielle Pädagogik (Modul 5) (S. 29)
16	Sa	
17	So	
18	Mo	
19	Di	
20	Mi	
21	Do	
22	Fr	
23	Sa	• Ritter, Wikinger und Ägypter (S. 16)
24	So	
25	Mo	
26	Di	
27	Mi	
28	Do	
29	Fr	• Der Sufismus (S. 16)
30	Sa	• Die Kraft des Strömens entdecken (S. 17)
31	So	

Februar 2021		
1	Mo	
2	Di	
3	Mi	
4	Do	
5	Fr	
6	Sa	
7	So	
8	Mo	
9	Di	
10	Mi	
11	Do	
12	Fr	
13	Sa	
14	So	
15	Mo	
16	Di	
17	Mi	
18	Do	
19	Fr	
20	Sa	• Ganzheitlich sinnorientierte Pädagogik – Gemeinsam unterwegs (S. 12) • Durch das Du werde ich zum wahren Ich (S. 17)
21	So	
22	Mo	
23	Di	• Wohnen bei sich selbst – im Angesicht Gottes (a) (S. 17)
24	Mi	
25	Do	
26	Fr	
27	Sa	
28	So	

März 2021		
1	Mo	
2	Di	
3	Mi	
4	Do	
5	Fr	• Schau, ich erzähl dir was! (S. 18)
6	Sa	
7	So	
8	Mo	
9	Di	• All inclusive? (B) (S. 13) • Wohnen bei sich selbst – im Angesicht Gottes (b) (S. 17)
10	Mi	
11	Do	• Kinder und Kräuter im Jahreskreis (B) (S. 18)
12	Fr	• Existenzielle Pädagogik (Modul 6) (S. 29)
13	Sa	
14	So	
15	Mo	• Von Gott und Jesus will ich singen und erzählen (S. 38)
16	Di	
17	Mi	• Psalmen als Seelenwege (S. 18)
18	Do	
19	Fr	• Humor als Türöffner (S. 19)
20	Sa	
21	So	
22	Mo	
23	Di	• Wohnen bei sich selbst – im Angesicht Gottes (c) (S. 17)
24	Mi	• Die letzten Europäer (S. 19)
25	Do	
26	Fr	
27	Sa	
28	So	
29	Mo	
30	Di	
31	Mi	

April 2021	
1	Do
2	Fr
3	Sa
4	So
5	Mo
6	Di
7	Mi
8	Do
9	Fr
10	Sa
11	So
12	Mo
13	Di
14	Mi
15	Do
16	Fr
17	Sa
18	So
19	Mo
20	Di
21	Mi
22	Do
23	Fr
24	Sa
25	So
26	Mo
27	Di
28	Mi
29	Do
30	Fr

Mai 2021	
1	Sa
2	So
3	Mo
4	Di
5	Mi
6	Do
7	Fr
8	Sa
9	So
10	Mo
11	Di
12	Mi
13	Do
14	Fr
15	Sa
16	So
17	Mo
18	Di
19	Mi
20	Do
21	Fr
22	Sa
23	So
24	Mo
25	Di
26	Mi
27	Do
28	Fr
29	Sa
30	So
31	Mo

Juni 2021	
1	Di
2	Mi
3	Do
4	Fr
5	Sa
6	So
7	Mo
8	Di
9	Mi
10	Do
11	Fr
12	Sa
13	So
14	Mo
15	Di
16	Mi
17	Do
18	Fr
19	Sa
20	So
21	Mo
22	Di
23	Mi
24	Do
25	Fr
26	Sa
27	So
28	Mo
29	Di
30	Mi

August 2021	
23	Mo

Lehrgänge und Seminar- reihen

LEHRGÄNGE UND SEMINARREIHEN

29	ES2F113cdef	Existenzielle Pädagogik
30	ES2F302ab	Multiplikator*innenkurs

Existenzielle Pädagogik

Basiskurs – Modul 3

Die Existenzielle Pädagogik stärkt Kinder und Jugendliche in ihrem Vertrauen zu sich selbst und unterstützt damit ihre Persönlichkeitsentwicklung. Sie hilft Kindern und Jugendlichen, sich und ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen und ihr Leben mit innerer Zustimmung zu führen, also ein für sie als sinnvoll erlebtes Leben zu gestalten. Diese 3 Module sind die Fortsetzung des Basiskurses 2019. Neuanmeldungen sind nicht mehr möglich (geschlossene Gruppe).

ALLE ES2F113c

R: Eva Maria Waibel
T: Fr 2.10.2020 | 14.30 – 21.00
 Sa 3.10.2020 | 9.00 – 17.00
O: Don Bosco Schwestern,
 Schlossstraße 4, Baumkirchen
L: Sabine Edinger
K: 35 Eur

In Kooperation mit KPH Edith Stein
 Innsbruck



Basiskurs – Modul 4



ES2F113d

R: Julie Melzer
 Eva Maria Waibel
T: Fr 20.11.2020 | 14.30 – 21.00
 Sa 21.11.2020 | 9.00 – 17.00
O: Bildungshaus Batschuns,
 Kapf 1, Zwischenwasser
L: Christine Vonbrül
K: 20 Eur

Basiskurs – Modul 5



ES2F113e

R: Eva Maria Waibel
T: Fr 15.1.2021 | 14.30 – 21.00
 Sa 16.1.2021 | 9.00 – 17.00
O: Bildungshaus Batschuns,
 Kapf 1, Zwischenwasser
L: Christine Vonbrül
K: 35 Eur

Basiskurs – Modul 6



ES2F113f

R: Veronika Möltner
 Thomas Happ
T: Fr 12.03.2021 | 14.30 – 21.00
 Sa 13.03.2021 | 9.00 – 17.00
O: Don Bosco Schwestern,
 Mornese, Schlossstraße 4,
 Baumkirchen
L: Sabine Edinger

Multiplikator*innenkurs

Qualifizierungskurs Franz-Kett-Pädagogik GSEB

Der Weg der Franz-Kett-Pädagogik GSEB ist in erster Linie ein Weg des Erlebens und Erfahrens. Wichtig ist dieser Pädagogik die Bildung von Herz, Hand und Verstand, die Ausprägung von Einstellungen und Haltungen, die einer Sinn-Suche förderlich sind und spirituelle Fragen, Deutungen und Erfahrungen möglich machen.

Voraussetzung zur Teilnahme ist der abgeschlossene Basis-kurs des Instituts für Franz-Kett-Pädagogik GSEB e.V.

Anmerkung: Weitere Informationen unter www.kph-es.at.

Module für 2021/22

Modul 3:

Bildungshaus St. Michael, Schöfens 12, Pfnos

Do 28.10.2021 | 17.00 - 21.00

Fr 29.10.2021 | 9.00 - 21.00

Sa 30.10.2021 | 9.00 - 21.00

So 31.10.2021 | 8.00 - 13.00

Modul 4:

Bildungshaus Kloster Neustift, Stiftsstraße 1, Vahrn (Südtirol)

Do 26.5.2022 | 17.00 - 21.00

Fr 27.5.2022 | 9.00 - 21.00

Sa 28.5.2022 | 9.00 - 21.00

So 29.5.2022 | 8.00 - 13.00

Modul 5:

Bildungshaus St. Michael, Schöfens 12, Pfnos

Do 27.10.2022 | 17.00 - 21.00

Fr 28.10.2022 | 9.00 - 21.00

Sa 29.10.2022 | 9.00 - 21.00

So 30.10.2022 | 8.00 - 13.00

ALLE

ES2F302a (Modul 1)

- R:** Eva Fiedler
Raimund Wolf
- T:** Mi 28.10.2020 | 17.00 - 21.00
Do 29.10.2020 | 9.00 - 21.00
Fr 30.10.2020 | 9.00 - 21.00
Sa 31.10.2020 | 8.00 - 13.00
- O:** Bildungshaus St. Michael,
Schöfens 12, Pfnos
- L:** Astrid Vantsch
- K:** 100 Eur Materialbeitrag

ES2F302b (Modul 2)

- R:** Kerstin Lerner
Dagmar Kretz
- T:** Do 13.5.2021 | 17.00 - 21.00
Fr 14.5.2021 | 9.00 - 21.00
Sa 15.5.2021 | 9.00 - 21.00
So 16.5.2021 | 8.00 - 13.00
- O:** Bildungshaus Batschuns,
Kapf 1, Zwischenwasser
- L:** Raimund Wolf

In Kooperation mit dem Institut für
Franz-Kett-Pädagogik GSEB e.V.



Individualisierte
Fortbildungen



INDIVIDUALISIERTE FORTBILDUNGEN

33	ES2F403	Interreligiöse/interkulturelle Beratung & Entwicklung
34	ES2F413	Erlebniswelt Phantasie
34	ES2F414	Franz-Kett-Pädagogik GSEB
35	ES2F415	Kräuterwerkstatt
35	ES2F416	Meine Hände können sprechen, loben, danken
35	ES2F417	Philosophieren mit Kindern
36	ES2F418	Weil Trauer zum Leben gehört
36	ES2F419	Tanz vergnügt

Unser Angebot für Kindergärten

KILV und KÜLV sind kindergarteninterne oder kindergarten-übergreifende Fortbildungsveranstaltungen. Wenn sich das ganze Team eines Kindergartens zu einem bestimmten Thema fortbilden will (KILV), oder mehrere Kindergärten sich zu einer Fortbildung zusammenschließen (KÜLV), nimmt man selbst mit den gewünschten Referent*innen Kontakt auf und organisiert die Veranstaltung. Nach Absprache kann die KPH Edith Stein einen Teil oder die Gesamtsumme des Referent*innenhonorars übernehmen.

Um eine KILV bzw. KÜLV durchführen zu können, braucht es mindestens 10 Teilnehmer*innen.

Interreligiöse/interkulturelle Beratung und Entwicklung

Für ein gelingendes Miteinander

KILV/KÜLV.SCHILF/SCHÜLF
ES2F403WS | ES2F403SS

Pädagoginnen und Pädagogen begleiten Kinder und Jugendliche in wichtigen Phasen ihrer Identitätsbildung. Ein wesentlicher Bestandteil dieses Prozesses ist die Orientierung und Positionierung im Plural religiöser Weltanschauungen. Kinder bringen offene Fragen nach Sinn und Zugehörigkeit in den Kindergartenalltag ein. Diese können bereichernd sein, stellen aber auch eine Herausforderung dar.

Q: KPH Edith Stein
Institut für Religionspädagogische Bildung, Feldkirch
Petra Steinmair-Pösel
+43 (0) 5522 76016 7151
petra.steinmair@kph-es.at



Wir bieten:

- standortspezifische Beratung und Information
- Vermittlung von Expert*innen aus verschiedenen Religionsgemeinschaften sowie aus den Bereichen Schul- und Religionsrecht, religionskulturellen Fragen
- Entwicklung von Fortbildungsangeboten für Ihr Team
- Begleitung von Entwicklungsprozessen für Ihren Kindergarten

Wir begleiten unter anderem in folgenden Fragen:

- Wie nehmen wir in unserem Kindergarten religiöse und kulturelle Verschiedenheiten wahr und welche Herausforderungen zeigen sich?
- Wie können wir Konflikte aufgrund religiös, kulturell und national unterschiedlicher Biografien gemeinschaftsfördernd bearbeiten?
- Wie wollen wir mit religiöser und kultureller Vielfalt in der Kommunikation mit Eltern umgehen?
- Wie gelangen wir zu einem konstruktiven Umgang mit religiösen Vorschriften im Kindergartenalltag?
- Wie ermöglichen wir bei Veranstaltungen und Feiern die aktive Beteiligung aller Religionsgemeinschaften an unserem Kindergarten?

Haltungen und Werte, die uns leiten:

- Dialogische Grundhaltung: Angesichts bleibender Verschiedenheit wertschätzend miteinander in Kontakt sein.
- Sensibilität für die Bedeutung des Religiösen: Religiöse und weltanschauliche Orientierung als unverzichtbaren Teil gesamtgesellschaftlicher Bildung und als Potenzial gesellschaftlicher Solidarität wertschätzen.
- Differenziert-kritische Sicht des eigenen Standpunktes: Bereitschaft, religiös-kulturelle Standpunkte einer reflexiven Betrachtungsweise zu öffnen.

Erlebniswelt Phantasie

Kreativität und Bildung

Für Pädagog*innen, die Kinder und Jugendliche auf dem Weg der Selbstfindung begleiten, ist es notwendig, Phantasie und Kreativität ins Spiel zu bringen, den Mut und die Flexibilität zu haben, sich spontan auf Gegebenheiten einzustellen, um sie in ihrer Individualität entsprechend zu fördern, ihre Impulse aufzugreifen und den Raum für deren Verwirklichung zu schaffen. Erlebt, erfahren und gelernt wird im gemeinsamen Prozess.

Themenbezogene Inhalte können mit der Referentin vereinbart werden. Die Freude am kreativen Tun, die Entdeckung des eigenen kreativen Potentials, das Erleben von Phantasie und Kreativität als persönliche Ressource und die Sensibilisierung der eigenen Wahrnehmung im Blick auf sich selbst, auf Kinder und Jugendliche und auf den kreativen Schaffensprozess stehen im Mittelpunkt der gemeinsamen Fortbildung.

Franz-Kett-Pädagogik GSEB

Die Pädagogik von Franz Kett, vielen gemeinsam mit Sr. Ester Kaufmann als RPP bekannt, ist ein reformpädagogischer Ansatz. Sie versteht sich ganzheitlich-sinnorientiert auf Grundlage eines christlichen Menschenbildes. Ziel dieser Pädagogik ist es, Menschen für die Beziehung zu sich selbst, zum Mitmenschen, zur Schöpfung und zu Gott zu sensibilisieren, um sie bewusst wahrzunehmen und gestalten zu können.

Die KILV/KÜLV bzw. SCHILF/SCHÜLF bietet die Möglichkeit, Grundlagen und Arbeit mit dieser Pädagogik als Team kennen zu lernen oder themenspezifisch zu vertiefen. Gemeinsam mit der Referentin können Themenbereiche und Schwerpunkte entsprechend den Bedürfnissen der Pädagog*innen vereinbart werden.

KILV/KÜLV.SCHILF/SCHÜLF ES2F413

R: Carina Mathis
Q: KPH Edith Stein
Institut für Religionspädagogische Bildung, Feldkirch
Christine Vonbrül
+43 (0) 5522 76016 7152
christine.vonbruel@kph-es.at

 ●●●●○  ○●●●○
 ○●●●○  ●●●●○

KILV/KÜLV.SCHILF/SCHÜLF ES2F414

R: Hannerose Koch-Holzer
Q: KPH Edith Stein
Institut für Religionspädagogische Bildung, Feldkirch
Christine Vonbrül
+43 (0) 5522 76016 7152
christine.vonbruel@kph-es.at

 ●●●●○  ○●●●○
 ●●●●○  ●●●●○

Kräuterwerkstatt

Kinder und Kräuter im Jahreskreis

Gemeinsam mit Kindern Kräuter säen, wachsen lassen, ernten und sammeln, trocknen, verarbeiten oder räuchern ist eine ganzheitliche Sinneserfahrung von Natur und Jahreskreis. Die KILV/KÜLV bzw. SCHILF/SCHÜLF ermöglicht einen Einblick in die große Welt der Kräuter. Theoretisches Hintergrundwissen zu Pflanzen, deren Wirkstoffen und Verarbeitungsmöglichkeiten werden mit praktischen Ideen zur Umsetzung im Kindergarten oder der Volksschule verbunden. Ob Sammeln, Konservieren oder Trocknen, Weiterverarbeitung zu Tee- und Räucherkräutern oder zaubern von Badesalzen und Massageölen – gemeinsam mit der Referentin kann das Programm je nach Bedürfnis und je nach Jahreszeit zusammengestellt werden.

KILV/KÜLV.SCHILF/SCHÜLF ES2F415

R: Bianca Jäger-Schnetzler
Q: KPH Edith Stein
Institut für Religionspädagogische Bildung, Feldkirch
Christine Vonbrül
+43 (0) 5522 76016 7152
christine.vonbruel@kph-es.at

 ●●●●○  ●●●●○
 ●●●●○  ●●●●○

Meine Hände können sprechen, loben, danken

Einführung in das lautsprachunterstützte Gebärden

Das lautsprachunterstützte Gebärden (LUG) bietet im inklusiven Unterricht und in der elementarpädagogischen religiösen Bildung ein wunderbares Instrument, um mit allen Kindern Texte, Gebete und Lieder einzüben. Nach einem kurzen Einblick in das große Thema „Unterstützte Kommunikation“ (UK) werden Erfahrungen mit der Sammlung „Schau doch meine Hände an“ weitergegeben. Anhand von Gebeten, Liedern, Kraftworten, biblischen Texten und Festen aus dem Jahreskreis werden Handzeichen miteinander geübt.

KILV/KÜLV.SCHILF/SCHÜLF ES2F416

R: Antonette Schwärzler
Q: KPH Edith Stein
Institut für Religionspädagogische Bildung, Feldkirch
Antonette Schwärzler
+43 (0) 5522 76016 7152
antonette.schwaerzler@kph-es.at

 ●●●●○  ●●●●○
 ●●●●○  ●●●●○

Inhalte und Themen können direkt mit der Referentin besprochen werden. Für die weitere Organisation sind die jeweiligen Schulen und Kindergärten zuständig.

Philosophieren mit Kindern

... für ein friedvolles Miteinander

In der KILV/KÜLV bzw. SCHILF/SCHÜLF sollen aus kinderphilosophischer Sicht Möglichkeiten einer konstruktiven Konfliktkultur und -struktur kennen gelernt werden. Gemeinsam mit der Referentin werden mit den Kindern und dem Team verschiedene Alltagssituationen erprobt und besprochen, die für den konkreten Umgang miteinander taugen und friedensförderlich sind. Im Anschluss an die Übungseinheiten folgt eine Reflexion mit dem Kindergarten- bzw. Lehrer*innenteam für die weiterführende Praxis.

KILV/KÜLV.SCHILF/SCHÜLF ES2F417

R: Doris Daurer
Q: KPH Edith Stein
Institut für Religionspädagogische Bildung, Feldkirch
Christine Vonbrül
+43 (0) 5522 76016 7152
christine.vonbruel@kph-es.at

 ●●●●○  ●●●●○
 ●●●●○  ●●●●○



Weil Trauer zum Leben gehört

Unterstützung bei Trennung, Scheidung und Tod

Ein Tier stirbt, eine Freundin zieht um, ein Freund will nichts mehr mit mir zu tun haben, eine Mitschülerin, ein Elternteil einer Schülerin oder eine Lehrperson stirbt. Nichts ist mehr so, wie es war, und Menschen reagieren darauf ganz unterschiedlich: Manche werden wütend oder sprachlos, weinen oder wollen nicht über die Situation sprechen, ziehen sich ganz zurück oder nerven im Unterricht, können nicht mehr vertrauen, klagen vermehrt über Bauchweh oder Übelkeit usw. Gemeinsam ist ihnen, dass sie trauern. Kindergartenpädagog*innen und Lehrer*innen sind im Rahmen ihrer Arbeit immer wieder mit traurigen und trauernden Kindern und Jugendlichen konfrontiert und müssen agieren und reagieren. Die Fortbildungsveranstaltung möchte Pädagog*innen in ihrem Wahrnehmen und Handeln unterstützen und ermutigen, Kinder und Jugendliche im Kindergarten und in der Schule zu begleiten.

Mögliche Inhalte:

- Todesvorstellungen von Kindern und Jugendlichen
- Trauer bei Tod und Trennung/Scheidung
- Modelle der Trauerverarbeitung
- Literatur, Medien, Methoden, Rituale zur Trauerverarbeitung
- Trauer ohne Anlassfall zur Sprache bringen
- Chancen und Grenzen der Begleitung

Tanz vergnügt

Tanzideen für den Kindergarten

Gemeinsames Tanzen verbindet. Ob im Kreis- oder Gruppentanz, im eigenen Gestalten in der Improvisation oder als formgebende Sprache in unterschiedlichen Stilen: Tanzen ist nonverbale Kommunikation und in allen Kulturen beheimatet. Dieser Kurs soll Ideengeber sein und bietet vielfältige Anregungen im Bereich Körperwahrnehmung und Tanz. Wir gehen auf Entdeckungsreise und erforschen spielerisch die Wahrnehmungsebenen unseres Körpers. Ob im gemeinsamen Erleben eines einfachen Kreistanzes oder im Miteinander-Gestalten von Choreografien – Tanz verbindet, fördert Sinneserfahrungen, gibt eigenem Ausdruck Raum und zaubert ein Lächeln ins Gesicht. Praxisnahe Beispiele sollen dazu motivieren, Tanz als Sprache im Kindergartenalltag erlebbar zu machen und die eigene Tanzlust zu wecken.

Inhalt:

- Bewegungslieder
- Körperwahrnehmungsspiele
- Kreis- und Gruppentänze
- Tanzimprovisation und -gestaltung

KILV/KÜLV.SCHILF/SCHÜLF

ES2F418

- R:** Astrid Bechter-Boss
Andrea Böhler
Doris Gilgenreiner
Jacqueline Hollenstein
- I:** Die gewünschten Inhalte können direkt mit den jeweiligen Referentinnen abgesprochen und individuell auf die jeweilige Situation angepasst werden.
- Q:** KPH Edith Stein
Institut für Religionspädagogische Bildung, Feldkirch
Doris Gilgenreiner
+43 (0) 5522 76016 7152
doris.gilgenreiner@kph-es.at



SCHILF/SCHÜLF

ES2F419

- R:** Natalie Begle-Hämmerle
- Q:** KPH Edith Stein
Institut für Religionspädagogische Bildung, Feldkirch
Christine Vonbrül
+43 (0) 5522 76016 7152
christine.vonbruel@kph-es.at



Über-regionale Veranstaltungen



ÜBERREGIONALE FORTBILDUNGEN

Von Gott und Jesus will ich singen und erzählen

Bundesweites BAfEP-Treffen

Martin Göth wird am Dienstag vor allem Lieder, Tänze und Spiellieder zum Kirchenjahr kindgerecht erklären, einstudieren, gemeinsam ausprobieren und praktisch umsetzen. Raimund Wolf wird am Montag Abend Möglichkeiten aus der Franz-Kett-Pädagogik GSEB zum Ankommen und zum Sammeln einbringen und am Mittwoch Vormittag biblische Elemente für einen Kindergottesdienst in Bodenbildern gestalten.

SEK II
ES3FH-0001

R: Raimund Wolf
Martin Göth
Ursula Hölbling
T: Mo 15.3.2021 | 15:00 – 21.15
Di 16.3.2021 | 9.00 – 17.15
Mi 17.3.2021 | 9.00 – 13.00
O: Don Bosco Schestern,
Schlossstraße 4, Baumkirchen
L: Astrid Vantsch



Ein Angebot im
VERBUND WEST der
KPH Edith Stein, PH Tirol
und PH Vorarlberg

STUDIENSTART
10/2021

BACHELORSTUDIUM ELEMENTARPÄDAGOGIK – FRÜHE BILDUNG

- * gemeinsam Visionen entwickeln & auf eine Leitungstätigkeit vorbereiten
- * theoriebasierte & forschungsgeleitete Professionalisierung auf Hochschulniveau
- * Präsenzveranstaltungen und Distance-Learning
(180 ETCS-AP, mind. 6 Semester, berufsbegleitend möglich)

Alle wichtigen Informationen finden Sie ab Oktober 2020 unter: www.kph-es.at/elementarpaedagogik

*„Das Wesent-
lichste in der
Menschen-
bildung ist
der Mensch.“*

Edith Stein



ABKÜRZUNGEN

EL	Elementarpädagogik	Altersstufe 0 – 6 Jahre
PRIM	Primarstufe	Altersstufe 6 – 10 Jahre

IRPB	Institut für Religionspädagogische Bildung
RL	Religionslehrer*innen
RU	Religionsunterricht

AB	Erweiterung der VA-Nr. für mehrere Terminangebote (gleicher Inhalt)
abc	Erweiterung der VA-Nr. für aufbauende Seminarreihen

@	Kontakt
I	Information
K	Kosten
L	Leitung
O	Ort
R	Referent*innen
T	Termin
VA	Veranstaltungsnummer

WICHTIGE ADRESSEN

Kirchliche Pädagogische Hochschule Edith Stein

Rektorat

Riedgasse 11, 6020 Innsbruck
+43 (0) 512 2230 5601
info@kph-es.at
www.kph-es.at

Pädagogische Hochschule Vorarlberg

Lichtensteiner Straße 33-37, 6800 Feldkirch
+43 (0) 5522 31199
office@ph-vorarlberg.ac.at
www.ph-vorarlberg.ac.at

Bibliothek der KPH Edith Stein

Hochschulstandort Feldkirch

mit einer großen Auswahl an Fachliteratur für
Religionslehrer*innen aller Schultypen und auch
für Kindergartenpädagog*innen.
Auskunft: Simone Fink: +43 (0) 5522 76016

Medienstelle

Diözesanhaus, Bahnhofstraße 13, 6800 Feldkirch
Mo – Fr 8.00 – 12.00 und Mo, Mi, Do 13.30 – 17.00
+43 (0) 5522 3485 142 oder 208
medienstelle@kath-kirche-vorarlberg.at
www.medienstelle.at

Jugend- und Bildungshaus

St. Arbogast

Montfortstraße 88, 6840 Götzis
+43 (0) 5523 62501
willkommen@arbogast.at
www.arbogast.at

Bildungshaus Batschuns

Kapf 1, 6835 Zwischenwasser
+43 (0) 5522 44290
bildungshaus@bhba.at
www.bildungshaus-batschuns.at

REFERENT*INNEN

Baldauf Erich, Mag.
Pfarrer, Reisebegleiter

Bechter-Boss Astrid, Dipl.-Päd.
Religionspädagogin, Trainerin für prozessorientierte Gruppenarbeit, Trauer- und Krisenbegleiterin

Begle-Hämmerle Natalie, Mag.
Musik- und Tanzpädagogin

Ben-Chorin Tovia, Dr. h.c.
Rabbiner

Böhler Andrea, Dipl.-Päd.
Kindergartenpädagogin, Integrationslehrerin, Trainerin für prozessorientierte Gruppenarbeit, Trauer- und Krisenbegleiterin

Dagli Elif
Religionslehrerin für Islam

Daurer Doris, Dr.
Kinderphilosophin

Fiedler Eva, Mag.
Theologin, Trainerin für Franz-Kett-Pädagogik GSEB

Göth Martin, Dipl. Theol.
Musiker und Komponist

Happ Thomas, Dipl.-Päd., Mag.
Hochschullehrer, PH Tirol

Hofer Markus, Dr.
Theologe, Autor

Hoffkamp Ludger
Kath. Seelsorger, Humorcoach, Clown, Gestalttrainer

Hollenstein Jacqueline, MMag.
Kindergartenpädagogin, Pädagogin, Klinische- und Gesundheitspsychologin, Trauer- und Krisenbegleiterin

Huber Birgit, Dr.
Theologin

Häfner Gerd, Univ.-Prof., Dr.
Professor für Neues Testament, LMU München

Jehly Ursula, BEd, Dipl.-Päd.
Sonder- und Religionspädagogin, Fachkraft für Unterstützte Kommunikation

Jäger-Schnetzer Bianca, Dipl.-Päd.
Religions-, Tanzpädagogin

Keskin Fatma
„Brückenbauerin“, Angestellte

Koch-Holzer Hannerose, Mag.
Religionspädagogin

Kretz Dagmar
Sozialpädagogin, Kursleiterin für Franz-Kett-Pädagogik GSEB

Kräutler Erwin, Dr.
Bischof em.

Lermer Kerstin
Theologin, Trainerin für Franz-Kett-Pädagogik GSEB

Lässer Othmar, MMag.
Religionspädagogin, Diözesankonservator

Maier Nadine
Diplom-Sozialbetreuerin, Kursleiterin für Waldbaden, Meditations- und Achtsamkeitslehrerin

Mathis Carina
Kindergartenpädagogin

Melzer Julie, Mag., Dr.
SOS-Kinderdorf-Leiterin, logotherapeutische Lebensberaterin i.A.

Möltner Veronika, Mag., BEd
Hochschullehrerin, PH Tirol

Netzer-Krautsieder Thomas, Mag.
Krankenhaus-Seelsorger, Geistlicher Begleiter

Niederklöpfer-Würtinger Judith, Mag.
Museumspädagogin

Painadath Sebastian SJ, Dr.
Jesuitenpater, Autor, Meditationslehrer, Exerzitienleiter

Poostchi Shima, Dr.
Trainerin, Coach

Rapp Hans, Dr.
Theologe, Leiter Katholisches Bildungswerk Vorarlberg

Rapp Ursula, Prof., Mag. Dr.
Theologin, KPH Edith Stein Salzburg

Rein Brigitte
Jin Shin Jyutsu-Praktikerin und -Selbsthilfelehrerin

Schmidt Renate
Kindergartenpädagogin, Musikpädagogin

Schwärzler Antonette, BEd, Dipl.-Päd.
Sonder- und Religionspädagogin, Fachkraft für Unterstützte Kommunikation, KPH Edith Stein Feldkirch

Siebenrock Roman, Univ.-Prof., Dr.
Professor für Fundamentaltheologie, Universität Innsbruck

Stanfel Galib Gernot
Dozent an der KPH Wien/Krems, Musiker, Musiktherapeut, autorisierter Praxisanleiter Sufismus

Tusch-Mayer Astrid, Dipl.-Päd.
Religionlehrerin

Vonbrül Christine, MMag.
Religionspädagogin, KPH Edith Stein Feldkirch

Waibel Eva Maria, Mag., Dr.
Psychotherapeutin

Wilhelm Dorit
Sprechtrainerin

Wolf Raimund, Mag.
Theologe, Trainer für Franz-Kett-Pädagogik GSEB

*„Freude ist ein
Zeichen, dass man
dem Licht nahe
ist.“*

Edith Stein



KPH EDITH STEIN

INSTITUT FÜR LEHRERINNEBILDUNG (ILB)

Stiftshof 1, 6422 Stams
+43 (0) 5263 5253 11
lehrerinnenbildung.stams@kph-es.at
Mo – Do: 8.00 – 12.00 | 13.00 – 16.00
Fr: 8.00 – 12.00

INSTITUT FÜR PÄDAGOGISCH PRAKTISCHE STUDIEN UND PRAXISFORSCHUNG (ISPS)

Stiftshof 1, 6422 Stams
+43 (0) 5263 5253-23
schulpraxis@kph-es.at
elisabeth.haas@kph-es.at
Mo – Fr: 8.00 – 14.00

INSTITUT FÜR DIGITAL INKLUSIVE BILDUNG (IDIB)

Gaisbergstraße 7/1, 5020 Salzburg
+43 (0) 662 8047 4200
ifde@kph-es.at
Mo – Do 8.00 – 12.00 | 13.00 – 17.00
Fr: 8.00 – 12.00

INSTITUT FÜR RELIGIONSPÄDAGOGISCHE BILDUNG STAMS/INNSBRUCK (IRPB)

Ausbildung

Stiftshof 1, 6422 Stams
+43 (0) 5263 5253 31

Fort- und Weiterbildung

Riedgasse 11, 6020 Innsbruck
+43 (0) 512 2230 5201
irpb.innsbruck@kph-es.at

INSTITUT FÜR RELIGIONSPÄDAGOGISCHE BILDUNG FELDKIRCH (IRPB)

Reichenfeldgasse 8, 6800 Feldkirch
+43 (0) 5522 76016
irpb.feldkirch@kph-es.at
www.kph-es.at/irpb-fdk
Mo – Do 8.00 – 12.00 | 13.00 – 16.00
Fr 8.00 – 12.00

INSTITUT FÜR RELIGIONSPÄDAGOGISCHE BILDUNG SALZBURG (IRPB)

Ausbildung

Gaisbergstraße 7/1, 5020 Salzburg
+43 (0) 662 8047 4200
rtausbildung.salzburg@kph-es.at
Mo – Do: 8.00 – 12.00 | 13.00 – 17.00
Fr: 8.00 – 12.00

Fortbildung

Gaisbergstraße 7/1, 5020 Salzburg
+43 (0) 662 8047 4100
irpb.salzburg@kph-es.at
Mo – Do 8.00 – 12.00 | 13.00 – 17.00
Fr 8.00 – 12.00

REKTORAT

Riedgasse 11, 6020 Innsbruck
+43 (0) 512 2230 5601 | +43 (0) 512 2230 5604
info@kph-es.at
Mo – Do: 8.00 – 17.00, Fr: 8.00 – 14.00

Österreichische Post AG Info.Mail Entgelt bezahlt
KPH Edith Stein, IRPB Feldkirch, Reichenfeldgasse 8, 6800 Feldkirch

